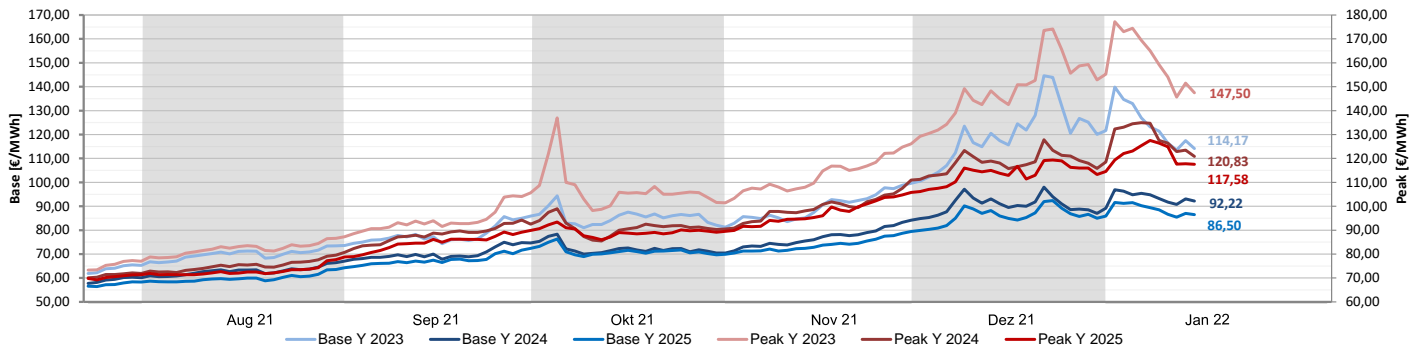


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	17.01.2022	10.01.2022	%		
Base Y 2023	114,17	123,25	-7,37%	144,60	61,89
Peak Y 2023	147,50	165,05	-10,63%	177,20	73,31
Base Y 2024	92,22	94,80	-2,72%	98,00	57,75
Peak Y 2024	120,83	134,72	-10,31%	134,96	70,08
Base Y 2025	86,50	89,40	-3,24%	92,38	56,42
Peak Y 2025	117,58	127,53	-7,80%	127,53	69,22
Base Q2 2022	155,99	174,78	-10,75%	272,18	62,61
Peak Q2 2022	180,39	202,93	-11,11%	314,05	69,85
Base Q3 2022	159,42	180,00	-11,43%	277,21	64,65
Peak Q3 2022	181,54	210,83	-13,89%	322,05	72,57
Base Q4 2022	170,00	198,00	-14,14%	307,90	68,25
Peak Q4 2022	221,83	259,15	-14,40%	400,56	85,04
Base Februar 2022	189,11	232,00	-18,49%	517,53	85,74
Peak Februar 2022	238,67	303,83	-21,45%	675,00	108,98
Base März 2022	176,64	199,75	-11,57%	400,23	78,19
Peak März 2022	212,58	245,26	-13,32%	558,40	114,37

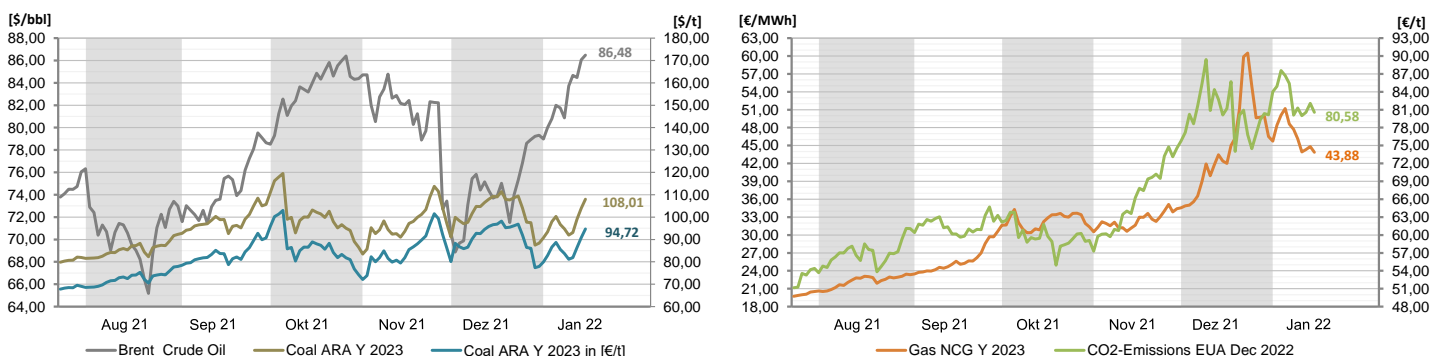
Kommentar - Stromterminmarkt

- Der Stromterminmarkt folgte bis einschließlich Mittwoch immer dem gleichen Verlaufsmuster. Morgens aufwärts und am Nachmittag abwärts. Dies lässt den Schluss nahelegen, dass bei der Abwärtsbewegung immer wieder Kaufinteresse ausgelöst wurde. Am Freitag ging es am kurzen Ende der Terminkurve nochmal deutlich aufwärts als der französische Energiekonzern EDF angekündigte, dass sich die Wartungsausfälle mehrerer Kernkraftwerke verlängern werden. Letztlich sind im Wochenvergleich mehrheitlich Rückgänge entlang der Terminkurve hängen geblieben.
- Bei den anhaltend extremen Ausschlägen bleibt eine Prognose nahezu unmöglich. Der Stromterminmarkt bekommt die volle Breitseite der hohen Volatilität der stromrelevanten Rohstoffe zu spüren, allen voran durch Erdgas und CO2. Zentrale Eckpunkte für die weitere Entwicklung in den nächsten acht bis zehn Wochen sind bei der momentan extremen Nervosität witterungsabhängig. Dabei geht es um die Temperaturentwicklung und die Windverfügbarkeit. Eine weitere wichtige Rolle wird der Fortgang in der Ukraine-Krise, der Angebotssituation am Erdgasmarkt spielen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

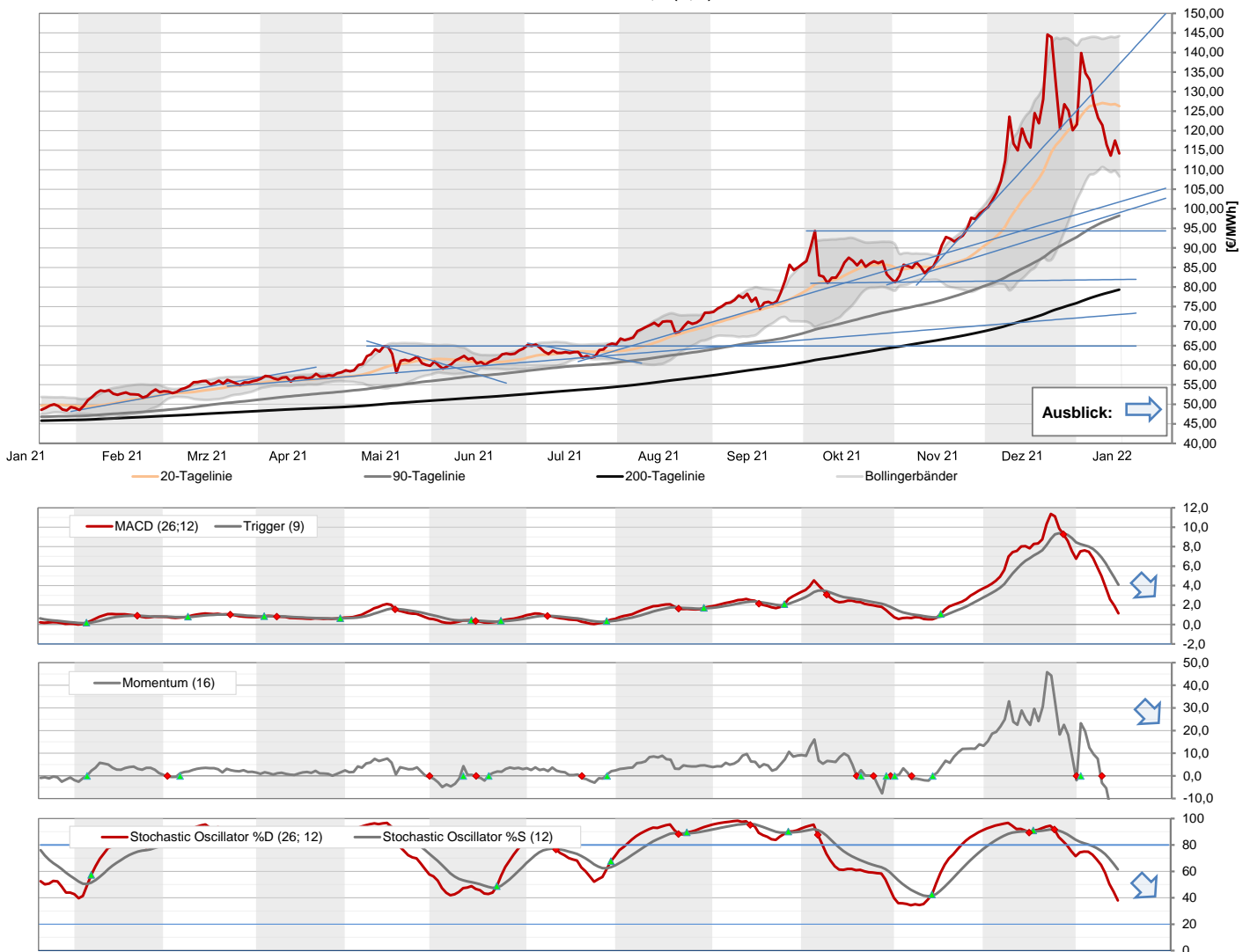
- Deutlich zulegen konnten die Ölpreise und markierten den vierten Wochengewinn in Folge. Die mehrjährigen Höchststände aus dem Oktober sind nur noch einen Wimperschlag entfernt. Der durch das Aufkommen der Omikron-Variante ausgelöste Preisrückgang wurde vollständig aufgeholt, da der Einfluss auf die Ölnachfrage war deutlich milder ausfiel als zeitweise befürchtet. Zum Wochenauftritt erreichte der Brent-Frontmoant ein Dreijahreshoch.
- Nach dem Anstieg am Gasterninmarkt in der ersten Handelswoche des Jahres kam es zu einer deutlichen Abwärtskorrektur. Fundamental war die Entwicklung nur bedingt greifbar. Zu vermuten sind einsetzende Gewinnmitnahmen und eine leichte Abnahme der Nervosität, da nach den neuesten Wetterpognosen kurzfristig keine ausgeprägte Kältewelle vor der Tür zu stehen scheint. Ansonsten stehen den anhaltend niedrigen Gasflüssen aus Russland erhöhte LNG-Anlandungen gegenüber. Nachrichtenagenturen sprechen von mehr als 30 Tankern bis Ende Januar. Auf der anderen Seite ist die Jamal-Pipeline am deutsch-polnischen Grenzübergangspunkt Mallnow seit dem 21. Dezember im Export-Modus. Zudem plante Gazprom weiterhin keine Versteigerung von Gasemengen an europäische Kunden. Dies war die 13. Woche in Folge ohne Auktion. Der Füllstand der deutschen Gasspeicher ist unter die 50%-Marke gefallen, für die Jahreszeit ein historisches Tief.
- Parallel zum Erdgasmarkt ging es auch bei der Kohle hin und her. Zuletzt überzog Kaufinteresse. Indonesien hatte die Ausfuhr von Kraftwerkskohle Anfang des Jahres eingestellt, um die eigenen Vorräte zu stärken. Dieses Verbot wurde zwar in Verbindung mit einigen Auflagen am Mittwoch aufgehoben, doch lasse sich der Ausfall aufgrund mangelnder Transportkapazitäten nicht ohne weiteres aufholen, so die Marktmeinung. Der Stopp habe schätzungsweise 10 Mio. t an indonesischer Kohle betroffen.
- Am CO2-Markt überraschte ein starker Rückgang. Damit wurde zeitweise mehr als der komplette Anstieg seit Jahresbeginn egalisiert. Händler nannten die von der EU wieder aufgenommenen Versteigerungen nach der Weihnachtspause als Begründung.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 114,17 (-3,31)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne in der letzten Woche zwischen € 108,75 und € 124,60.
- Mit dem Bruch der 20-Tagelinie (€ 126,78) befindet sich die Preiskurve nach wie vor in einer kurzfristigen Abwärtskorrektur.
- Der Schlusskurs gestern lag bei € 115,00. Auf Schlusskursbasis hielt sich somit das Niveau an der erwarteten Unterstützung durch das Doppeltief vom 10. und 15. Dezember an der 115-Euromarke. Im Tagestief wurde abermals das untere Bollingerband (€ 108,30) getestet aber nicht unterschritten.
- Darunter bildet die mittelfristige Unterstützung (€ 102,08) die nächsten Haltepunkte, bevor die 90 -Tagelinie (€ 98,26) ins Spiel kommt.
- Auf der Oberseite müsste die Preiskurve zuerst die Marke von 120€ wieder überspringen und die 20 -Tagelinie (€ 126,27) zurück erobern.
- Geht es allerdings bei einem erneuten Anlauf über diesen Bereich, bildet das obere Bollingerband (€ 144,23) in Kombination mit dem Allzeithoch (€ 144,60) die letzte charttechnische Hürde.
- Aktuelle EEX-Notierung: 116,10 - 116,35 €/MWh (11:59 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.